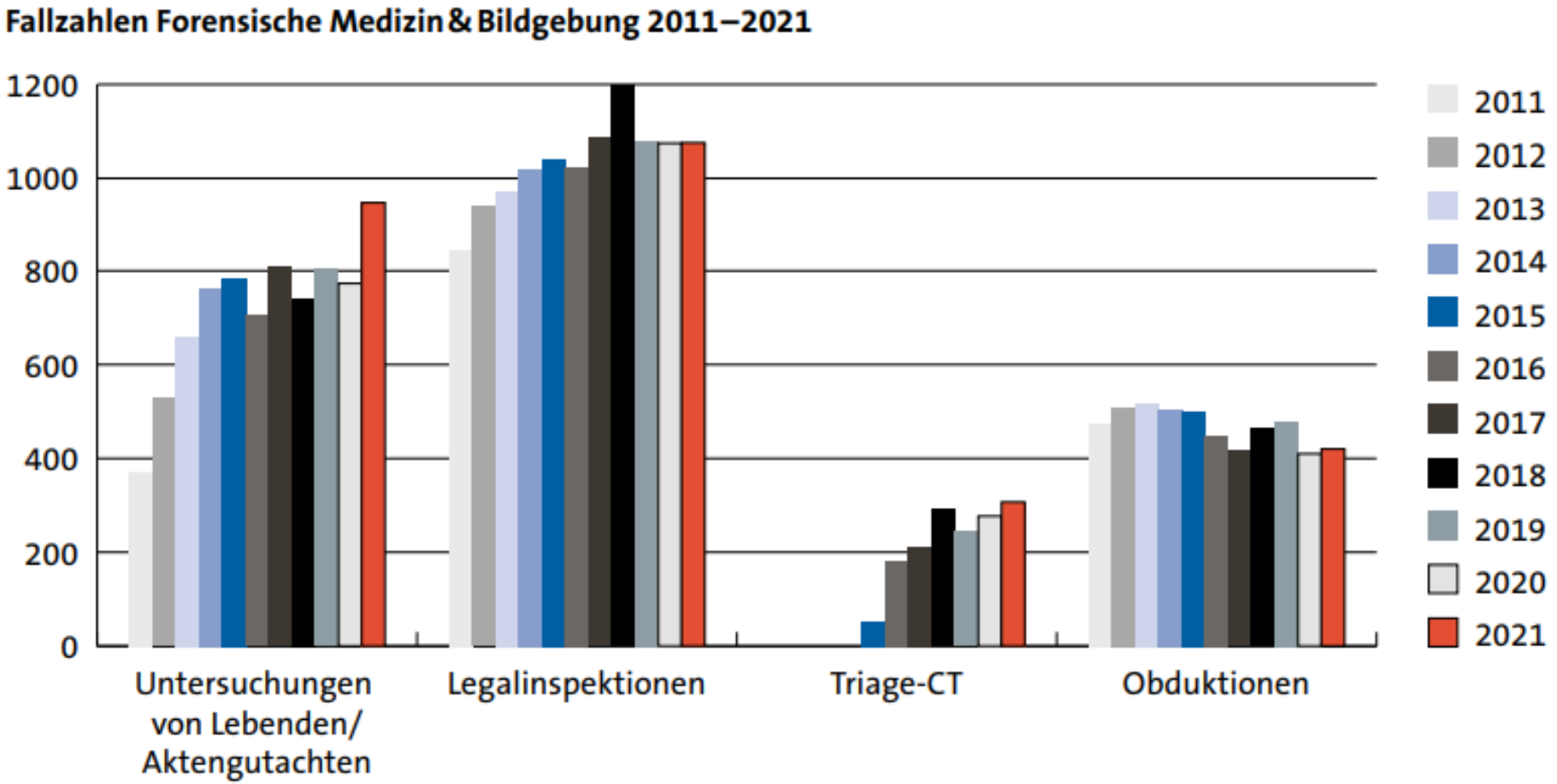
Klinische Rechtsmedizin

Traumatologie beim Lebenden

Dr. med. univ. Kathrin Schäfer, Bereichsleiterin Klinische Rechtsmedizin, Schwerpunkt Sexuelle Integrität


Fallzahlen Forensische Medizin & Bildgebung 2011–2021
1200
1000
800
600
400
200
0
Untersuchungen von Lebenden/ Aktengutachten
Legalinspektionen
Triage-CT
Obduktionen
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021

Inhalt

Klinische Rechtsmedizin

- Aufgaben
- Gewaltdelikte nach StGB
- Unterschiedliche Formen interpersoneller Gewalt
  - Häusliche Gewalt
  - Kindesmisshandlung
  - Gewalt gegen die sexuelle Integrität

Aufgaben

- **Dienstleistung**
  - Untersuchung von Verstorbenen (Postmortale Rechtsmedizin)
  - Untersuchung lebender Personen (Klinische Rechtsmedizin)
  - (Akten-) Gutachten
- **Forschung und Lehre**

Klinische Rechtsmedizin

Untersuchung lebender Personen

- Untersuchung lebender Personen nach interpersoneller Gewalt
  - Geschädigte und Beschuldigte
    - Körperverletzung
    - Häusliche Gewalt
    - Unfallopfer
    - Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern
    - Gewalt gegen die sexuelle Integrität
- Fahrzeuglenker (Fahrfähigkeit)

StGB: Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben

- **Art. 122 Schwere Körperverletzung**
- **Art. 123 Einfache Körperverletzung**
- **Art. 125 Fahrlässige Körperverletzung**
- **Art. 126 Tätlichkeit**
- Art. 127 Aussetzung, Vernachlässigung Schutzbefohlener
- Art. 128 Unterlassung der Nothilfe
- **Art. 129 Gefährdung des Lebens**
- Art. 140 Raub (Ziff. 4)

StGB: Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität

- Art. 187 Kinder
- Art. 188 Abhängige
- **Art. 189 Sexuelle Nötigung**
- **Art. 190 Vergewaltigung**
- **Art. 191 Schändung**
- Art. 192 Anstaltspfleglinge, Gefangene
- Art. 193 Ausnützung der Notlage
- Art. 194 Exhibitionismus
- Art. 196 Sexuelle Handlung mit Minderjährigen gegen Entgelt

Ziel der rechtsmedizinischen Untersuchung

Erhebung von Beweismitteln

Gerichtsverwertbare Verletzungsdokumentation und Sicherung von biologischen Spuren

Rechtsmedizinische Fragen

- Zeichen von Gewalteinwirkung
- Art der Gewalteinwirkung
- Entstehungsmechanismus
- Ereigniswerkzeug
- Entstehungszeitpunkt
- Lebensgefahr
- Gefährlichkeit der Verletzungen
- Prognose der Verletzung
- Rekonstruktion des Tatablaufs und Beantwortung von spezifischen Fragen

Rechtsmedizinische Fragen

- Zeichen von Gewalteinwirkung
- Art der Gewalteinwirkung
- Entstehungsmechanismus
- Ereigniswerkzeug
- Entstehungszeitpunkt
- Lebensgefahr?
- Schwere der Verletzungen?
- Prognose der Verletzung
- Rekonstruktion des Tatablaufs und Beantwortung von spezifischen Fragen

Medizinisch ⟷ Deutsch

Deutsch ⟷ Medizinisch

1. Schnittwund **2021**

- Von Nas zygomaticus links reichen
- Durch A

2. Bisswunde **nt) vom 12.12.2021**

- Durch u

3. Kniekontusi

- Exkorat

Medizinisch ⟷ Deutsch

1. **Schnittwunde Gesicht links vom 12.12.2021**
   - Von Nasenrücken infraorbital bis Os zygomaticus links reichend
   - Durch Aludose bei tätlichen Angriff

2. **Bisswunde rechter Kleinfinger (dominant) vom 12.12.2021**
   - Durch unbekannt

3. **Kniekontusion links am 12.12.2021**
   - Exkoration prätibial

1. **Schnittwunde Gesicht links vom 12.12.2021**
   - Schnittverletzung vom Nasenrücken unterhalb des linken Auges bis zum Jochbein reichend
   - Durch Aludose bei tätlichen Angriff

2. **Bisswunde rechter Kleinfinger (dominante Hand)** von unbekanntem Täter/Täterin

3. **Knieprellung links** mit Hautabschürfung am Schienbein

Rechtsmedizinische Untersuchung

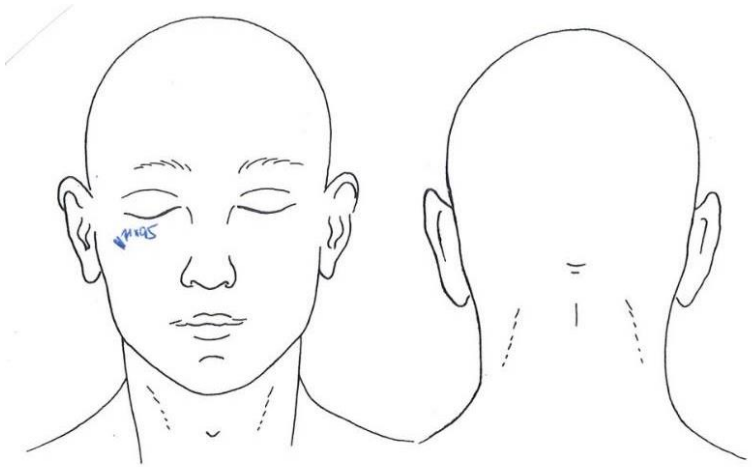
Zeitnahe Ganzkörperuntersuchung von Geschädigten und Beschuldigten

- Aufklärung und Einwilligung in die rechtsmedizinische Untersuchung
- Anamneseerhebung
- Rechtsmedizinische Befunderhebung
- Dokumentation der Verletzungen
- Asservierung von Spuren (z.B. Körperspuren, Mikrospuren, etc.)
- Interpretation der Befunde
- Beantwortung von spezifischen Fragen (z.B. Rekonstruktion, Lebensgefahr)

Rechtsmedizinische Untersuchung

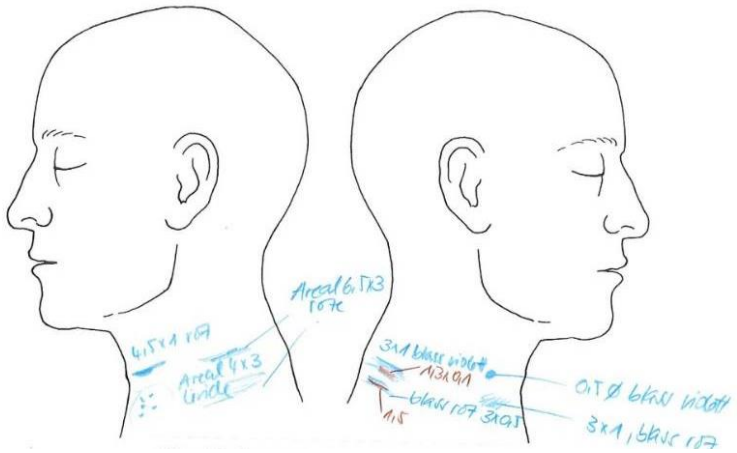
Dokumentation der Verletzungen

- Schematisch
- Fotographisch
- Beschreibend als Befunderhebung
- Radiologisch / 3D-Dokumentation

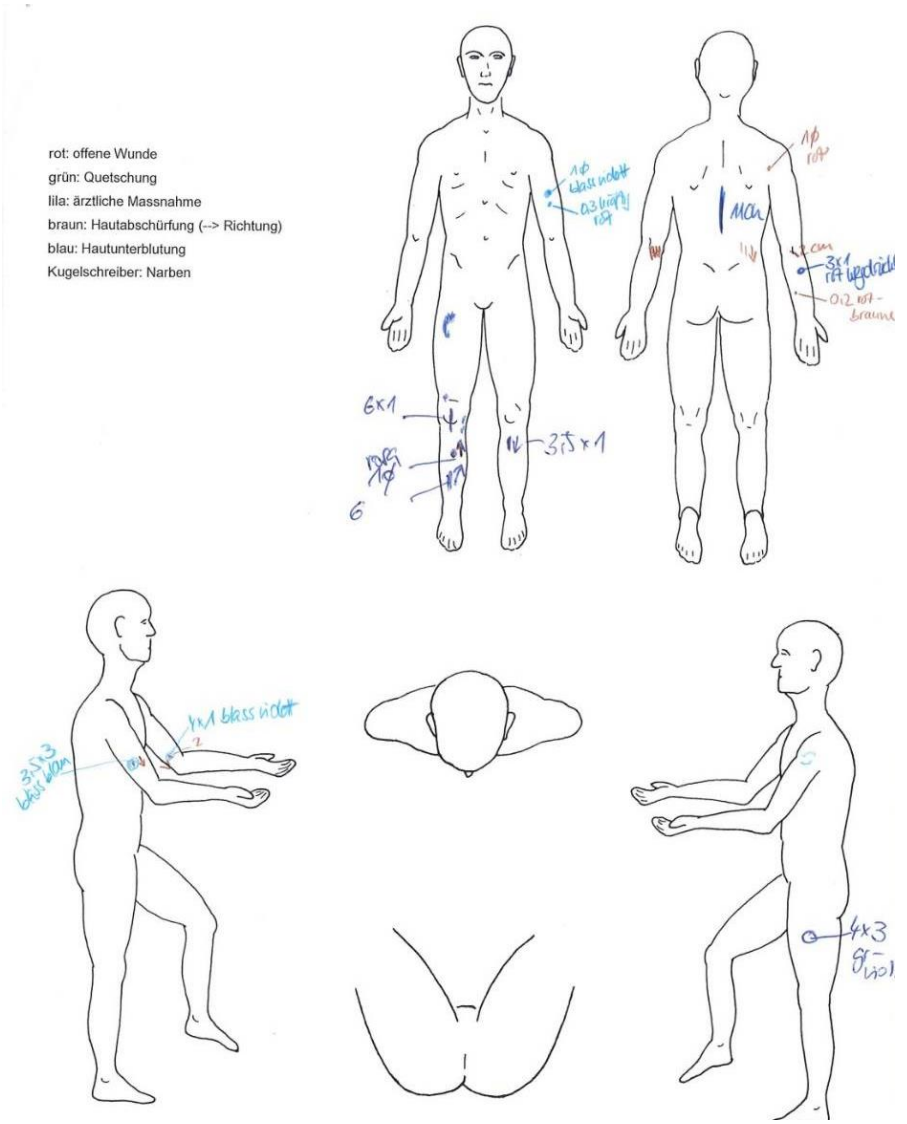


rot: offene Wunde
grün: Quetschung
Kugelschreiber: Narben

braun: Hautabschürfung (--> Richtung)
lila: ärztliche Massnahme
blau: Hautunterblutung



schematisch



fotografisch

Rechtsmedizinische Untersuchung

Befundbeschreibung

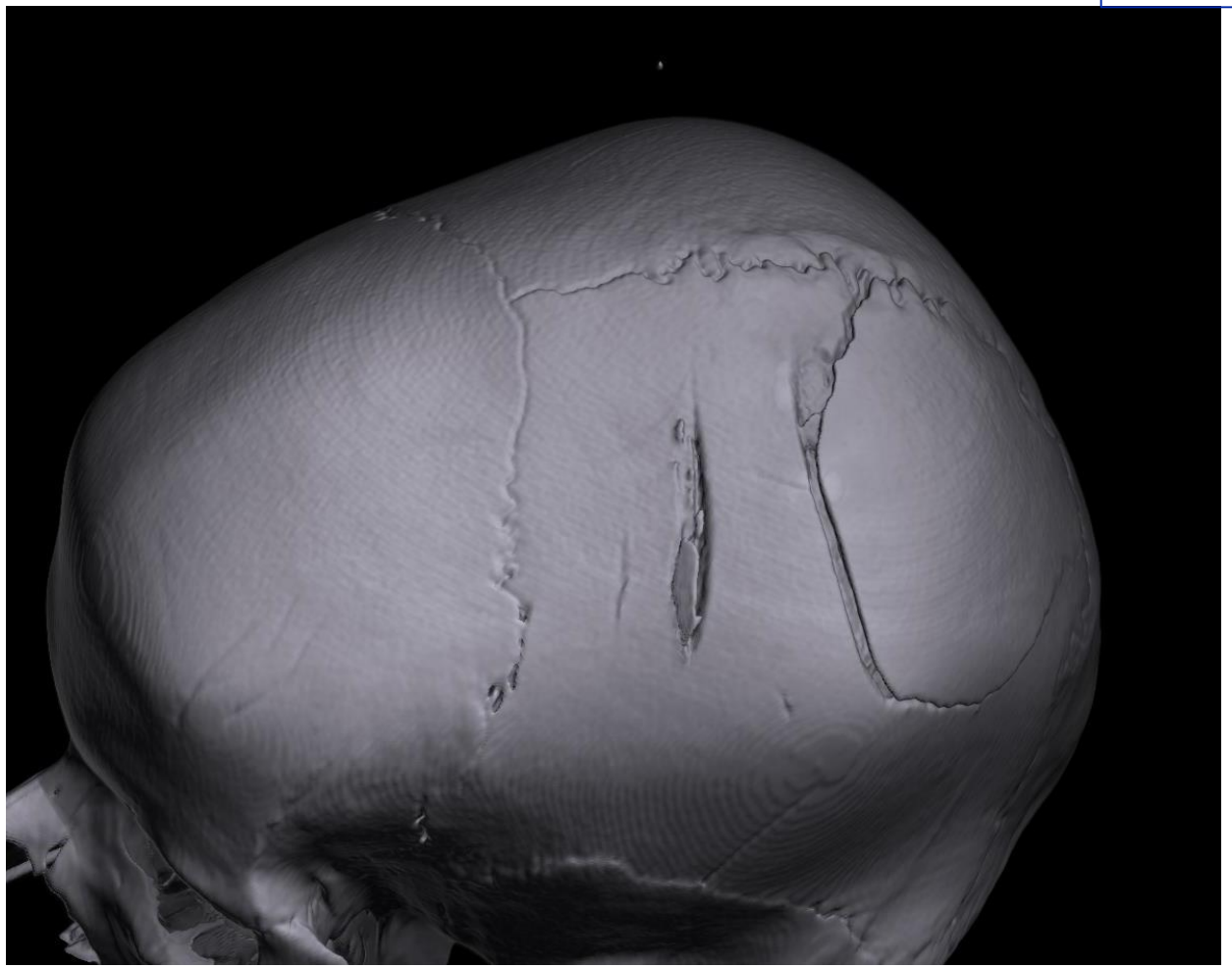
Alle Veränderungen / Verletzungen werden exakt beschrieben hinsichtlich:

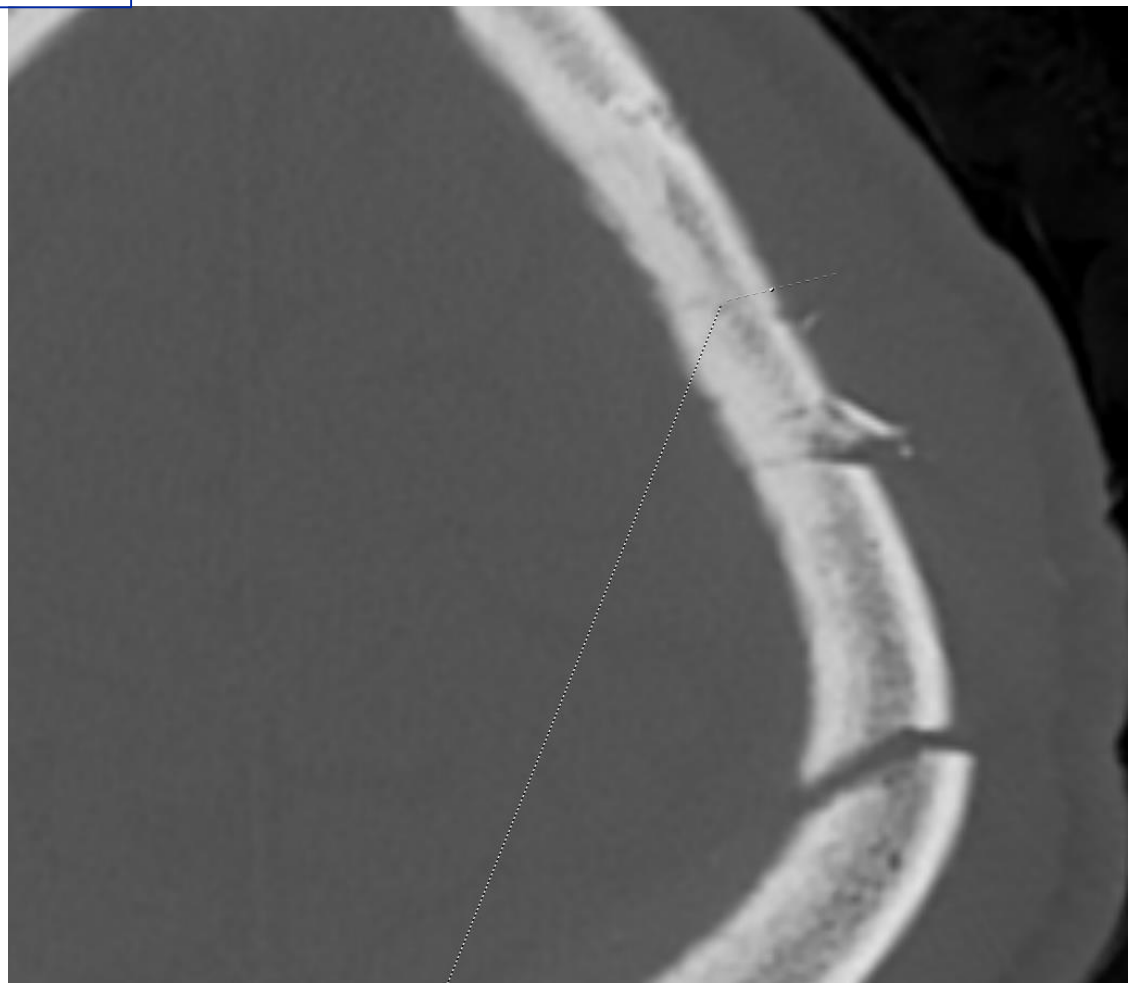
- Farbe, Form, Berandung, Masse
- Wundränder, Wundwinkel, ev. Wundtiefe
- Wegdrückbarkeit von Hautverfärbungen
- Lokalisation und Lagebeziehung verschiedener Läsionen zueinander
- Bei Bedarf: Abstand von Verletzungen zu einem anatomischen Fixpunkt
- Antragungen von möglichem Fremdmaterial

beschreibend

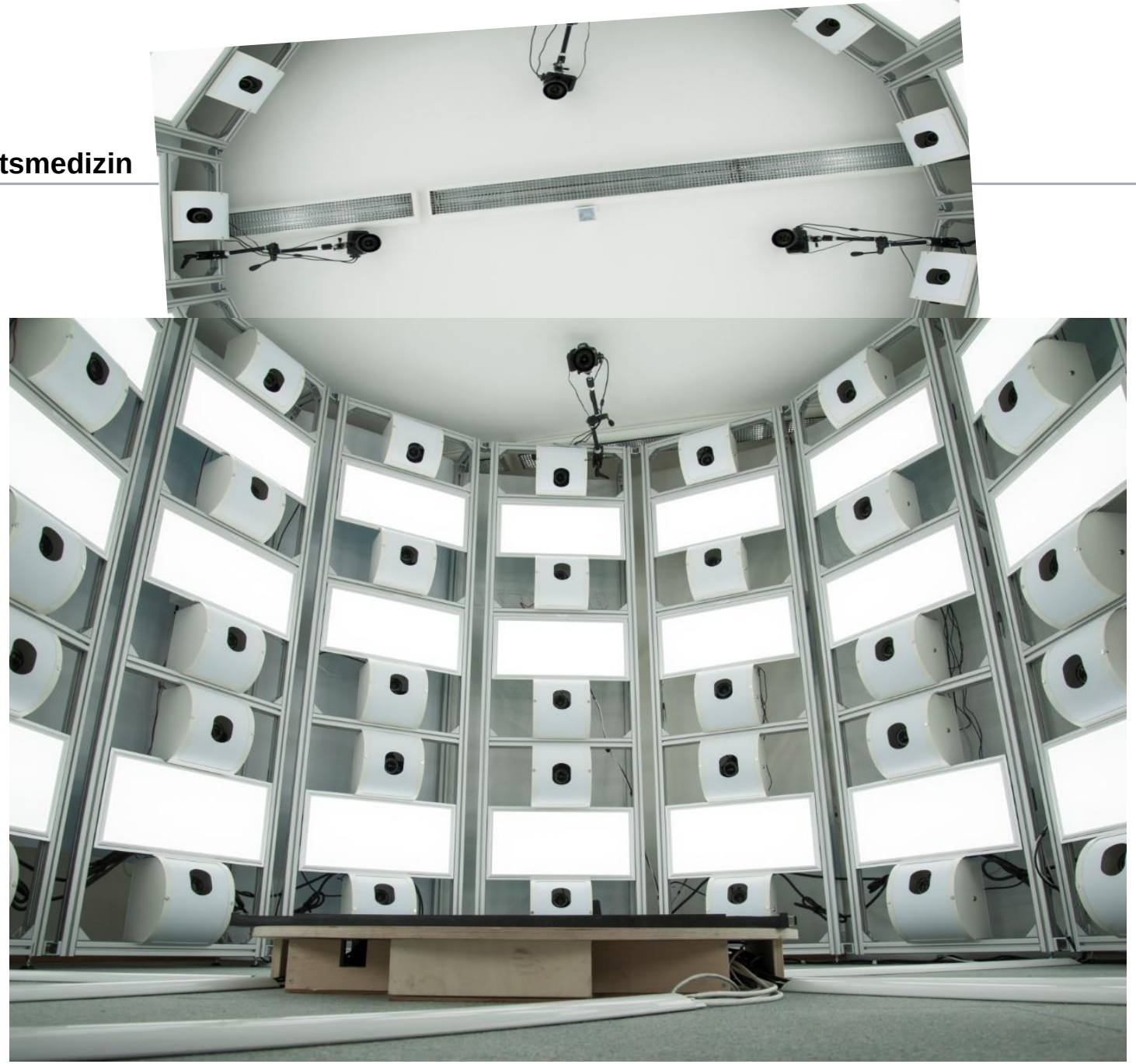
Am Übergang der linken Brustkorbaussenseite auf den Rücken eine halbkreisförmige, bis maximal ca. 1.5 cm breite, ca. 15 cm durchmessende, annähernd scharf begrenzte, nicht wegdrückbare, rote Hautverfärbung. Im hüftnahen Anteil davon und zur Rumpfvorderseite gelegen, eine ca. 7 x 3 cm messende, schräg zur Rumpflängsachse orientierte, unscharf begrenzte, nicht wegdrückbare, rote Hautverfärbung. Diese im rückennahen Anteil mit zwei bis zu ca. 0.5 cm durchmessenden, roten, oberflächlichen Hautabtragungen ohne erkennbare Abtragungsrichtung. Zwischen diesen Hautabtragungen eine ca. 2 x 0.5 cm messende, gleichartig orientierte Abblassung der zuvor beschriebenen Hautverfärbung.

radiologisch

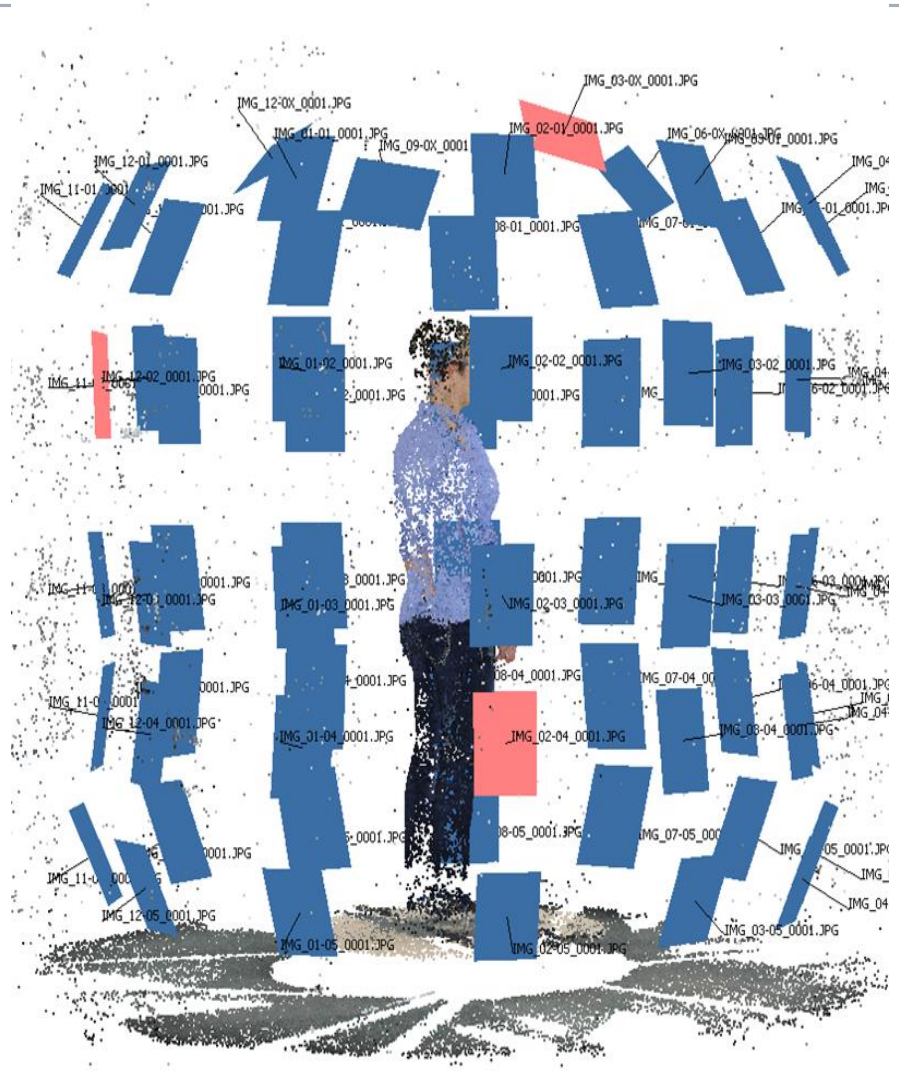




3D Dokumentation

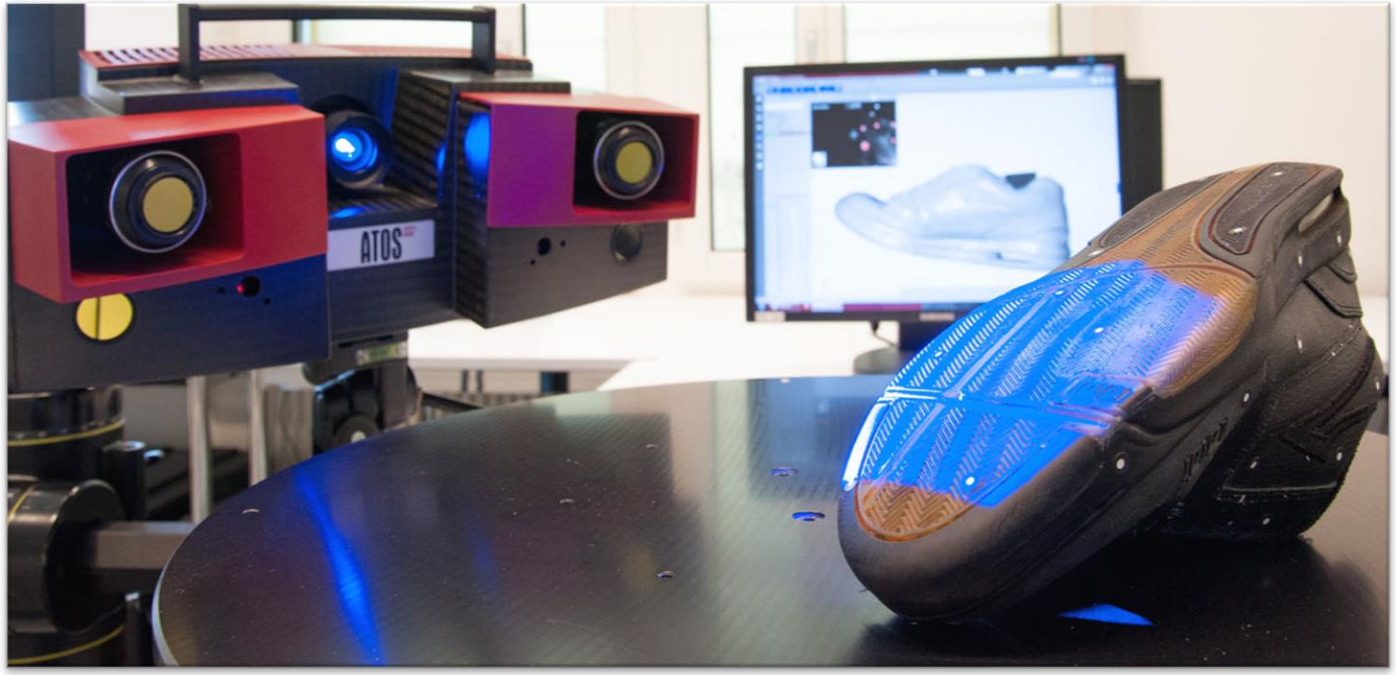


Fotobox

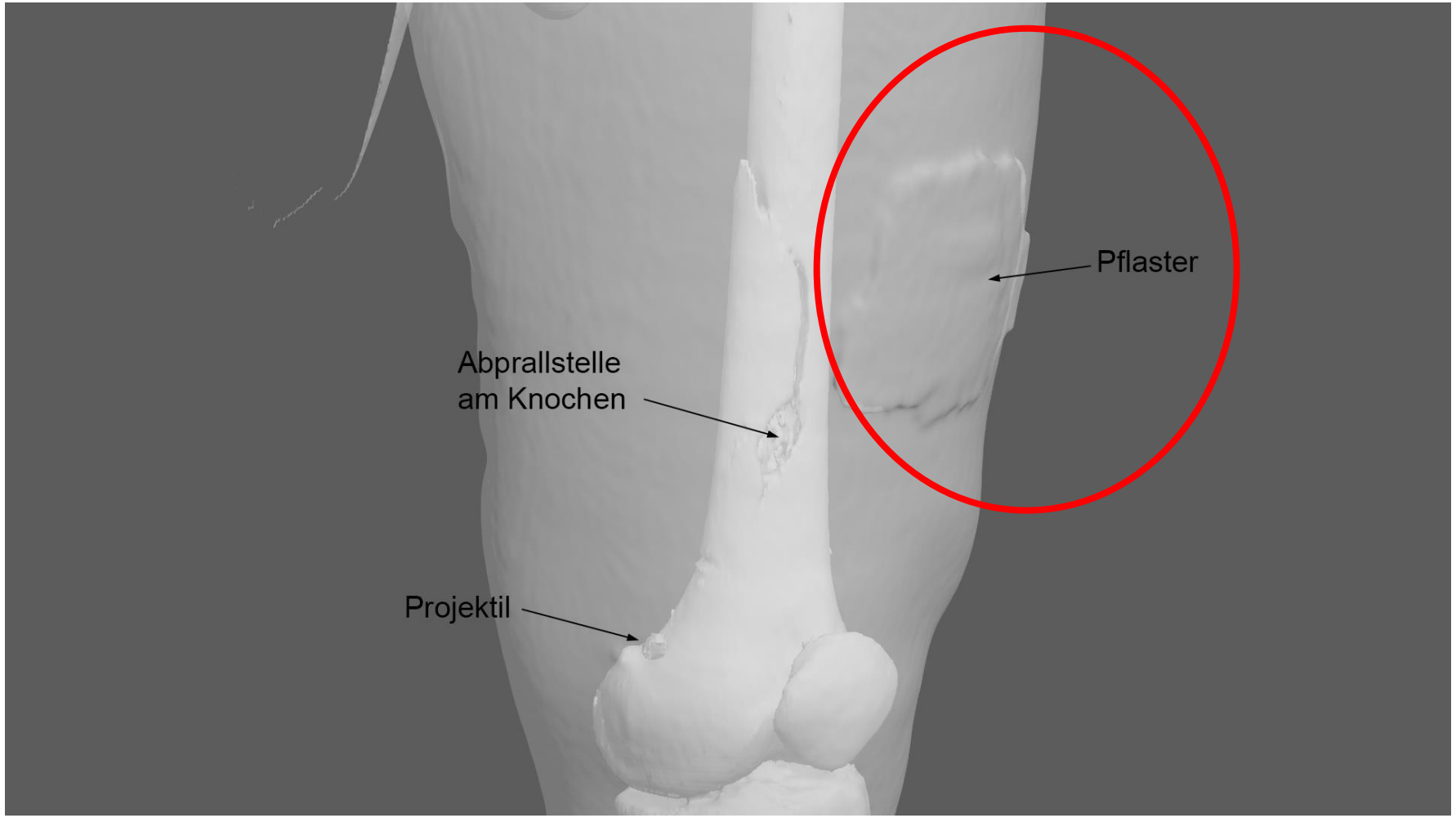


3D Dokumentation

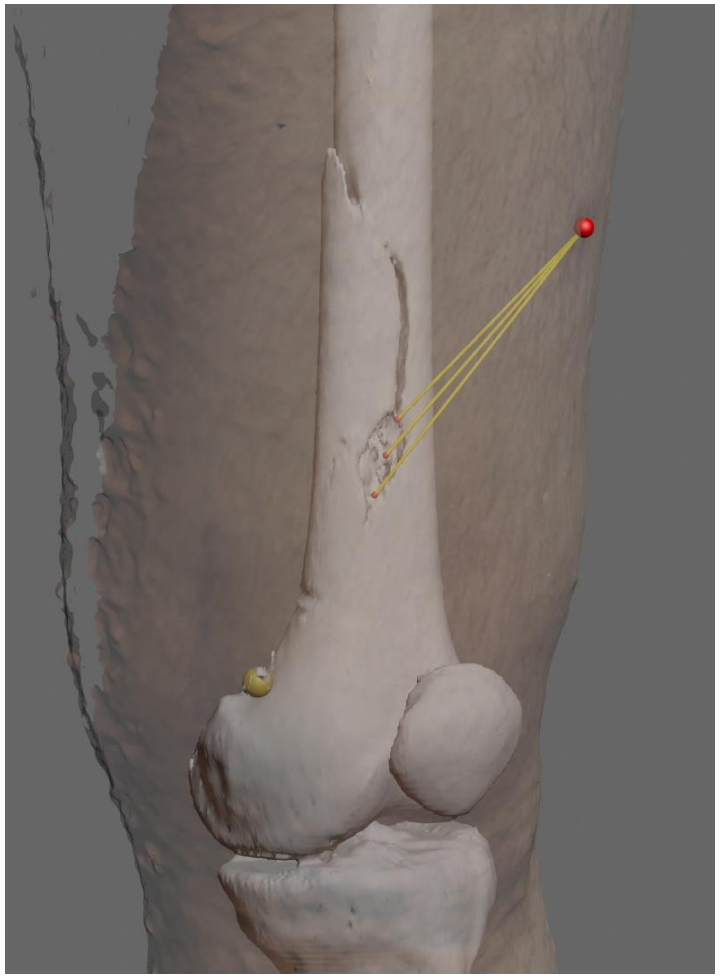
3D Dokumentation

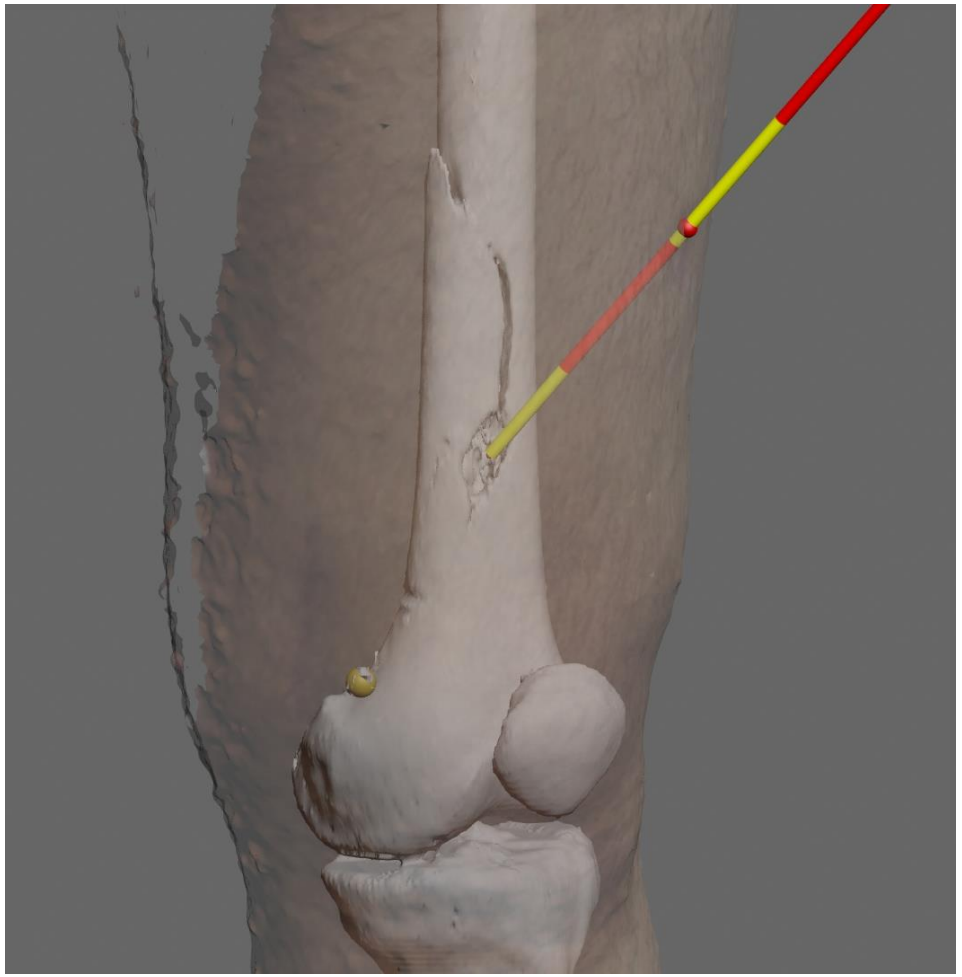


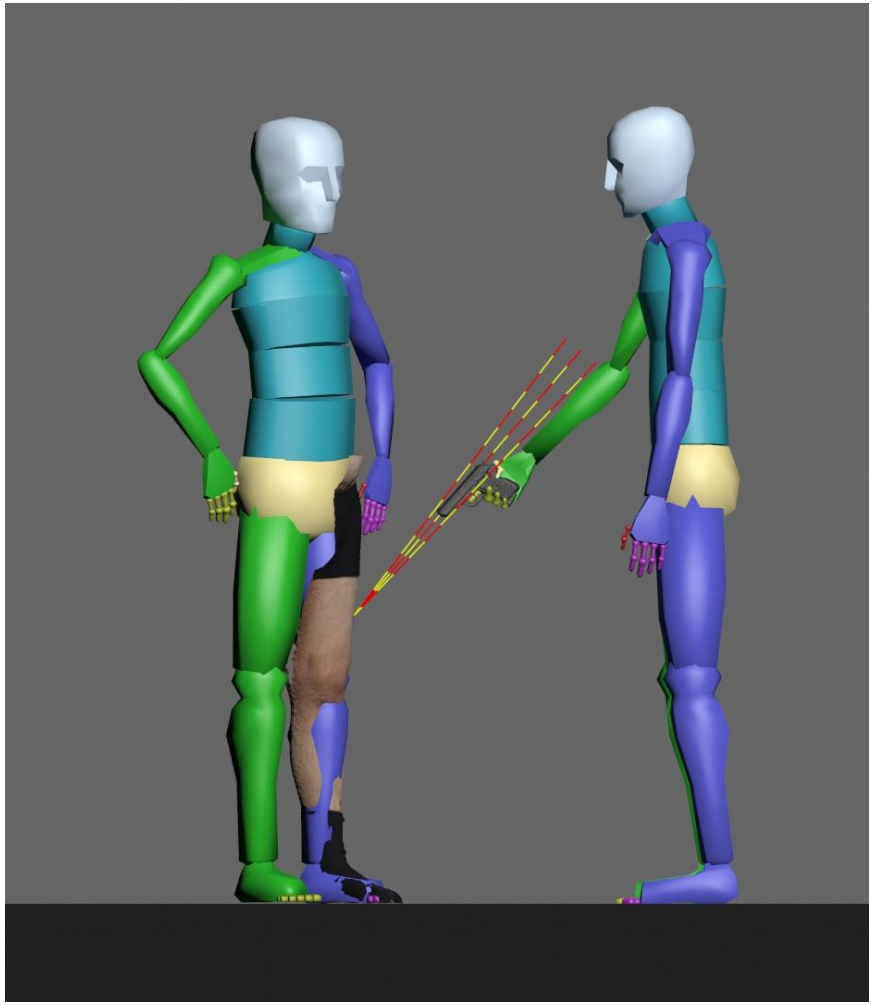
3D Dokumentation

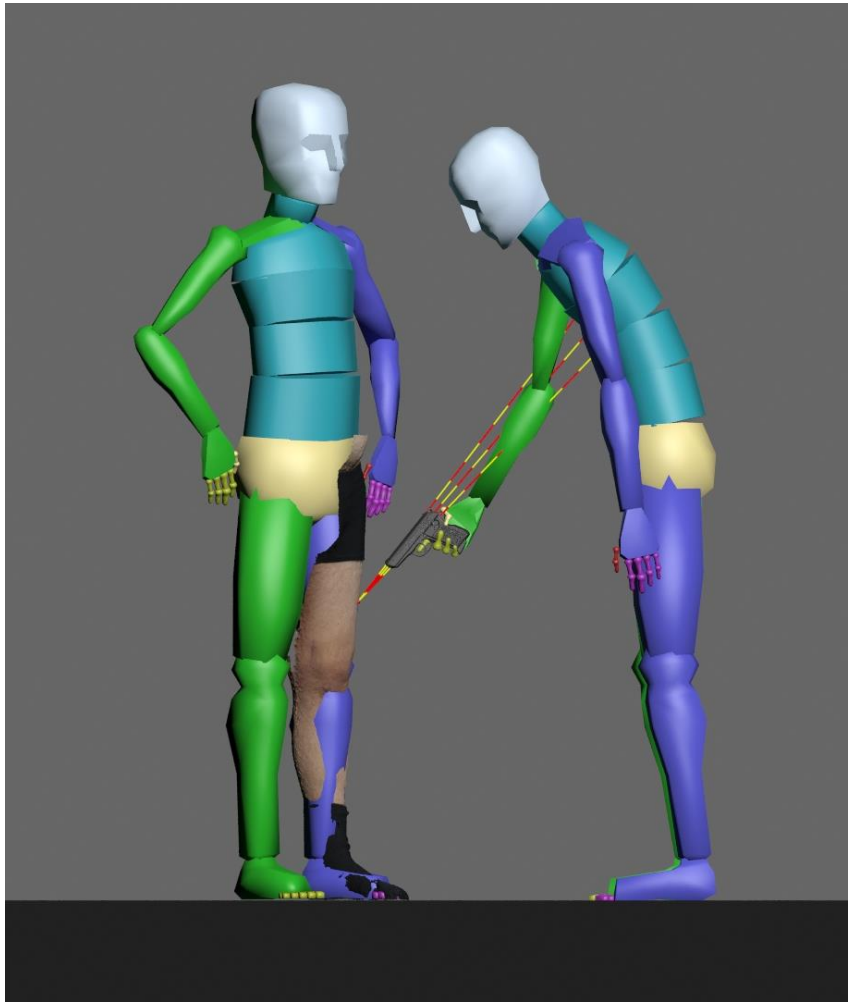


Aus den CT-Aufnahmen des Spital Horgen konnte der Schusskanal nicht rekonstruiert werden







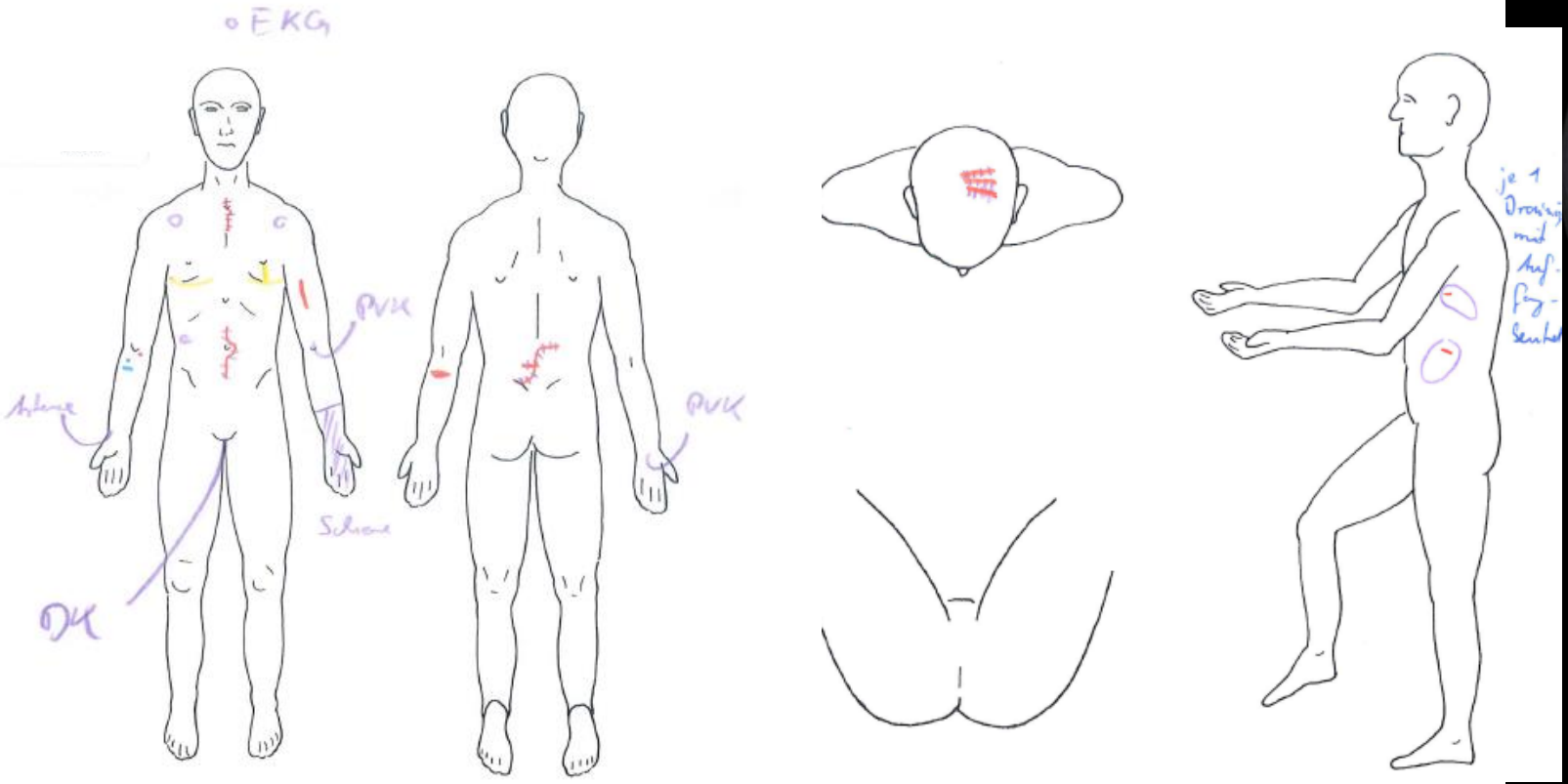


Fallbeispiel

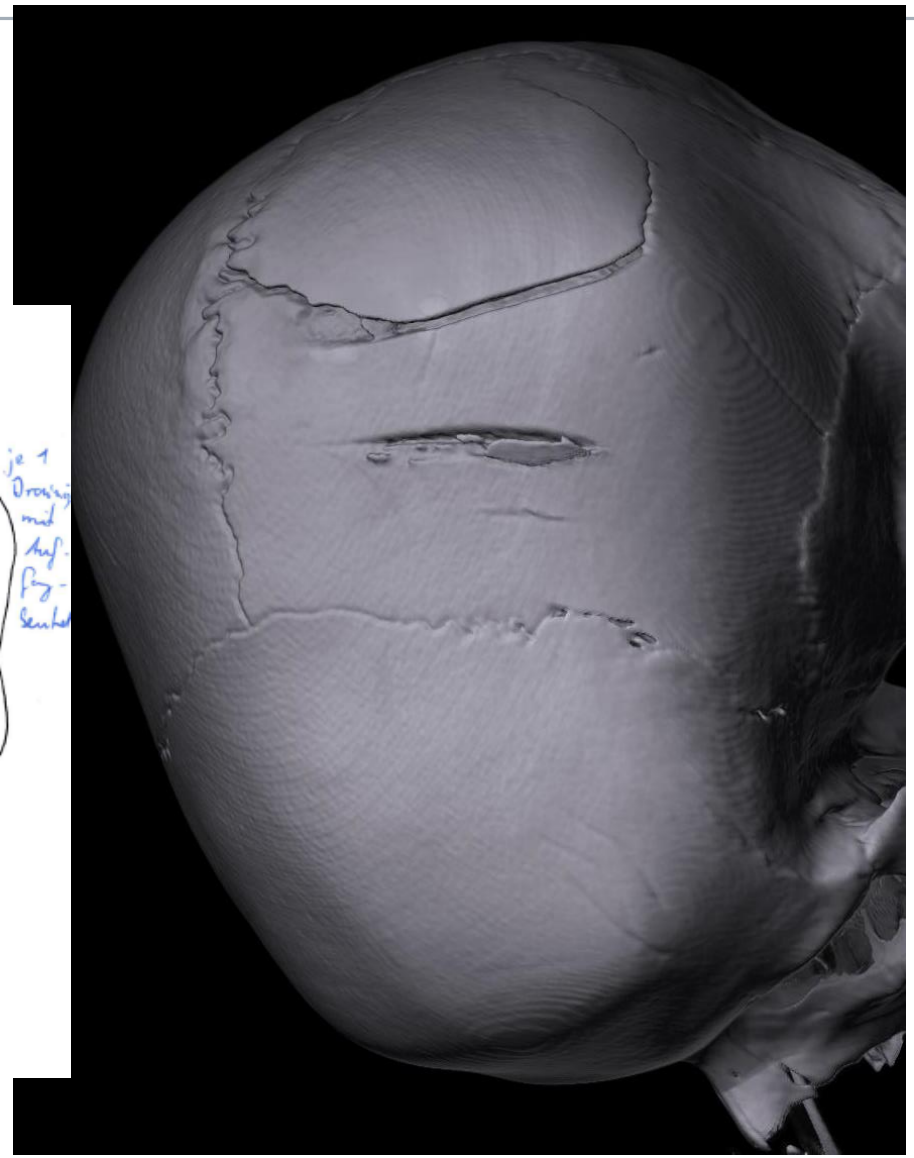
35 jährige Frau wird von einem 28 jährigen Bekannten in ihrer Wohnung körperlich angegriffen.

Fallbeispiel: Befunddokumentation

Schematisch



Radiologisch



Fallbeispiel – Klinische Diagnosen

- Diverse Messerstichverletzungen
  - Kalotte: eine 8cm Lange Wunde bis auf die Kalotte occipital, drei parallel verlaufende Wunden bis auf die Kalotte mit darunter liegenden Frakturen von je 10cm Länge
  - Flanke links: eine 7cm lange Hautinzision lumbal, eine 5cm lange Hautinzision im linken Unterbauch, dazwischen kommunizierende etwa 30cm lange Wunde mit grosse Decollement subkutan
  - Thorax/Mamma links: eine Hautinziszion auf Höhe Sternum von 6cm Länge, eine Hautinzision unterhalb der Mamma lateral von 7cm Länge, dazwischen kommunizierende etwa 25cm lange Wunde oberhalb des knöchernen Thorax
  - Arm links: dorsal, Mitte Oberarm etwa 6cm Lange Wunde mit Decollement nach distal
  - Diverse Schnittverletzungen Hände beidseits
  - Hand links: Beugesehnendurchtrennung Dig V Zone 2, Durchtrennung des ulnaren Nervengefässbündels Dig IV über PIP, 2x kleine Schnittverletzung Dorsum manus
- II° offene Schädelfraktur hochparietal links mit Epiduralhämatom ebenda und Subduralhämatom links hemisphärisch

Fallbeispiel – Rechtsmedizinische Befunde

Folgen scharfer Gewalt gegen den Kopf:

- Drei Schnittverletzungen am Scheitel links mit
  - drei schartenartigen Knochenbrüchen am linken Scheitelbeinknochen
  - Blutung zwischen die harte Hirnhaut und dem Gehirnschädelknochen (Epiduralhämatom)
  - Blutung zwischen die harte und die weiche Hinhaut (Subduralhämatom)
- Eine Schnittverletzung am Hinterhaupt rechts

Folgen scharfer Gewalt gegen den Rumpf:

- Stichverletzung über dem kopfnahen Ende des Brustbeins
- Stichverletzung an der linken Brustkorbaussenseite
- Stichverletzung an der linken Flanke
- Stichverletzung am Rücken, links der Lendenwirbelsäule

Folgen scharfer Gewalt gegen Arme und Hände:

- Schnittwunden am rechten Zeigefingerendglied, über dem rechten Mittelfingermittelgelenk und am rechten Ringfingergrundglied
- Stich-/Schnittwunde an der linken Oberarmbeugeseite
- Schnittwunden an der linken Oberarmstreckseite, am linken Handrücken handgelenksnahe und ca. über dem linken Zeigefingergrundgelenk streckseitig
- Schnittwunde an der linken Ringfingerbeugeseite mit
  - Durchtrennung des kleinfingerseitigen Nerven-Gefäss-Bündels
- Schnittwunde an der linken Kleinfingerbeugeseite mit
  - Durchtrennung der Fingerbeugesehne

Fallbeispiel – Beurteilung

Therapie im Spital

Explorative Laparotomie, Darmrevision, SpülungDébridement thorakal ventral und submammär links, Oberarm links medial, Abdomen lateral und paravertebral links, Schädel occipital und DIG II Hand rechtsWundversorgung Hand links mit: Beugesehnennaht Dig V Zone 2 nach Lim Tsai (Supramid 4-0) Nervencoaption ulnarseitig Dig IV

Keine Lebensgefahr

Fallbeispiel – Rechtsmedizinische Beurteilung anhand der Krankenunterlagen

- Andauernde Blutung aus den Wunden am Kopf
- Hämoglobin-Abfall auf 54 g/l (115-148 g/l)
- Gabe von Blutkonserven
- Gabe von Kreislaufunterstützenden Medikamenten

→ **Lebensgefahr**

WAS SOLL DAS HEISSEN, "WIEDERBELEBT"?! ICH KOMME EXTRA DEN GANZEN WEG HIER HER UND JETZT SOWAS!
ICH FIND DAS AUCH UNVERSCHÄMT!